

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1895**

270 (17.11.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt: 50 Pfg. monatlich...

Inserate: Die Zeitzeile 20 Pfg. (Eotalservate billigst)...

Badische Presse.

Auflage 16000. 15975. 23. März 1895 (Kleine Presse). General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 2. Rotationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Teil: Albert Herzog.

Nr. 270.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Sonntag den 17. November 1895.

Telephon-Nr. 86.

11. Jahrgang.

Unsere heutige Nummer enthält in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt nebst „Unterhaltungsblatt“...

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 16. Nov.

4. Sitzung.

Altpräsident Weber eröffnete 9 1/2 Uhr die Sitzung. Am Ministerisch: Minister des Innern Eisenlohr und Ministerialrath Glöckner.

Es wurde sofort in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. Fieser (natl.) erstattete Namens der Abtheilung 3 Bericht über den Wahlprotest gegen die Wahl des Abg. Keller im Bezirk Bruchsal. Die Beschwerde ging dahin, daß in drei Wahlbezirken entgegen der gesetzlichen Bestimmungen die Wahlmänner aufgestellt worden seien.

Abg. Hug (Zentr.) stellte den Antrag: „die Wahl in Bruchsal ist ungültig zu erklären und die Regierung zu ersuchen, eine andere, den gesetzlichen Erfordernissen entsprechende Distrikteinteilung in Bruchsal zu schaffen...“

Minister Eisenlohr: Die Regierung habe bisher nach der Auffassung gehandelt, daß die Distrikte räumlich zusammenliegende Ortsteile sein sollten. Es werde dabei dahin gewirkt, daß Gebäude, in der sich eine große Anzahl von nicht Wahlberechtigten befinden, auf alle Distrikte vertheilt würden.

aus gleichen Gründen die Einteilung in Freiburg beanstanden können. Auf kleine Differenzen komme es in dieser Sache aber nicht an.

Abg. Straub (natl.) verbreitete sich eingehend über die Distrikteinteilung in Bruchsal und bestritt, daß ein Verstoß gegen das Wahlgesetz vorgekommen sei.

Abg. Wacker (Zentr.): Er belenne von vorn herein, daß er der Bruchsaler Wahlansetzung nicht ganz fern stehe. Er habe daher auch die Aeußerung der Presse in dieser Sache verfolgt und manches Sonderbare gefunden.

Minister Eisenlohr: Die Regierung sei, wie aus der Rede des Staatsministers zu ersehen gewesen, fortwährend mit der Frage der Verfassungsänderung beschäftigt.

Abg. Schnebler (natl.) wies auf die Schwierigkeiten bei der Distrikteinteilung für Wahlen hin unter Bezugnahme auf die gesetzlichen Bestimmungen.

Abg. v. Stockhorner (kons.) erklärte, daß er für die Gültigkeit der Wahl stimmen werde, da auch eine andere Abstimmung an dem Resultat der Wahl nichts ändern würde.

Seite des Hauses. An die Regierung richte er die Bitte den beanstandeten Zustand in Bruchsal zu ändern und dafür zu sorgen, die Anstalten auf alle Bezirke zu vertheilen.

Abg. Venedey (Dem.): Er habe nicht die Absicht gehabt, das Wort zu ergreifen und die Debatte zu verlängern, allein es seien Dinge hereingezogen, die die Sache von Haut und Haar nichts angingen.

Abg. Straub (natl.) protestirte gegen die Angriffe Wackers. Die von ihm angegebenen Zahlen beruhten auf Richtigkeit, den Vorwurf der Unwahrhaftigkeit weise er entschieden zurück.

Abg. Muser (Dem.): Auf die Bemerkung des Herrn Wacker, wie unsolid unser Wahlsystem sei, habe der Herr Minister eine Antwort gegeben, auf die er zurückkommen müsse.

Minister Eisenlohr: Er verweise nochmals auf die Rede des Herrn Staatsministers. Was dieser gesagt habe, sage er auch.

Abg. Wacker replizierte gegen die Ausführungen der Abgg. Schnebler und Straub.

Abg. Fieser (natl.): Man sollte sich bezüglich der Wahlansetzungen mehr an die Geschäftsordnung des Reichstags anlehnen. Es sei nicht zu billigen, daß ein Abgeordneter, dessen Wahl beanstandet sei, nicht den Verhandlungen des Hauses anwohnen könne.

Die Paradieswiffwe.

29) Roman von G. Palmé-Wassien. (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

Da saßen sie vor ihm, die beiden schönen Sünderinnen, mit hellen, lächelnden Gesichtern, als gäbe es im Leben nur eitel Lust und Freude...

Weiter gelangte der Regierungsrath in seiner Betrachtung nicht. Sein Erscheinen war nicht sogleich, erst in diesem Augenblick entdeckt.

„Günter — Träumer! Wie lange stehst Du schon da? Einen so zu erschrecken!“

„Abelheid war in der That zusammengefahren, als sie...

„Weil wir eben jetzt ein vorzügliches Pferd bekommen können.“

„Einen Golbfuchs, Herr Regierungsrath, Trakehner Gestüt, ein göttliches Ross, ohne jedes Abzeichen, feurig, doch lenksam.“

„Und wenn man es hat —“ fuhr Abelheid fort, „so will man es auch brauchen.“

„Wenn man es hat — ja.“

„Und dazu sollst Du uns verhelfen, Du bist ja ein Pferdekennner comme il faut.“

„Das ist eine sehr verantwortliche Aufgabe.“

„Geben deshalb.“

„Sehr lebenswürdig, mich zum Träger dieser Verantwortlichkeit machen zu wollen.“

„Ich bitte darum,“ lachte Abelheid und schlug nach Kindesart bittend die Hände zusammen.

„Der Beschluß wäre demnach schon unumstößlich gefaßt?“ fragte Günther und sah erst Abelheid, dann Ruth und diese forschend und sehr ernst an.

„Weil Mama es wünscht,“ sagte Ruth plötzlich kleinlaut und sah vor sich nieder.

„Aber darum handelt es sich jetzt ja gar nicht — einzig nur um den Pferdekauf —“, ergriff Abelheid das Wort.

„Sie witterte in Günther die Opposition und machte nun gleich Front gegen ihn.“

„Fräulein Armgard, bitte reden Sie doch, erzählen Sie, was Sie von dem Fuchs wissen.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Weil wir eben jetzt ein vorzügliches Pferd bekommen können.“

„Einen Golbfuchs, Herr Regierungsrath, Trakehner Gestüt, ein göttliches Ross, ohne jedes Abzeichen, feurig, doch lenksam.“

„Und wenn man es hat —“ fuhr Abelheid fort, „so will man es auch brauchen.“

„Wenn man es hat — ja.“

„Und dazu sollst Du uns verhelfen, Du bist ja ein Pferdekennner comme il faut.“

„Das ist eine sehr verantwortliche Aufgabe.“

„Geben deshalb.“

„Sehr lebenswürdig, mich zum Träger dieser Verantwortlichkeit machen zu wollen.“

„Ich bitte darum,“ lachte Abelheid und schlug nach Kindesart bittend die Hände zusammen.

„Der Beschluß wäre demnach schon unumstößlich gefaßt?“ fragte Günther und sah erst Abelheid, dann Ruth und diese forschend und sehr ernst an.

„Weil Mama es wünscht,“ sagte Ruth plötzlich kleinlaut und sah vor sich nieder.

„Aber darum handelt es sich jetzt ja gar nicht — einzig nur um den Pferdekauf —“, ergriff Abelheid das Wort.

„Sie witterte in Günther die Opposition und machte nun gleich Front gegen ihn.“

„Fräulein Armgard, bitte reden Sie doch, erzählen Sie, was Sie von dem Fuchs wissen.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

„Aber warum willst Du Dir eben diesen Zeitpunkt, wo Du noch unsicher auf den Füßen bist, dazu auswählen. Das kann unter Umständen gefährlich werden.“

„Das thue ich ja eben beim Reiten, Onkel.“

Vertical text on the left edge of the page, including 'Gut und Billig', '16363', 'ei.', 'embe.', 'che.', 'am.', '14698', 'S', 'isen.', 'er,', 'ng,', 'igon', '2.2', 'er', 'ächlich', 'Stunde', 'er und', 'nkennt-', 'lernen.', 'hat sich', 'mont so', 'Volks-', 'beliebt', 'u. ein-', 'em Za-', '2 Mk.', 'Acoord-', 'eus', 'den zu', 'irts be-', 'aakung', 'Laden', '15001', 'Kunt', '14.', 'Bügel-', 'schwäbe-', 'endung', 'allend', '60 cm', 'R. der', '279', 'cher', 'ien jeh-', 'fferten', '2. 1895'

werde einen diesbezüglichen Antrag einbringen und er hoffe auch auf der anderen Seite des Hauses hierfür Unterstützung zu finden. Nicht ganz unberechtigt sei das, was Müller bezüglich der Verfassungsrevision gesagt. Allein mit der Milderung des Wahlrechts habe die Regierung sich noch mit anderen Fragen der Verfassungsänderung zu beschäftigen. Der Herr Minister habe nichts gesagt, was das Haus irritieren könnte. So lange die Regierung nicht die nötige Zustimmung im Hause zu erhoffen habe, so dürfe sie auch sagen, daß sie nicht die Hoffnung habe, mit einer Vorlage durchzubringen. Der Abg. Wacker habe gegen den Abg. Straub den Vorwurf erhoben, daß er falsche Zahlen ins Haus getragen habe. Er erinnere den Herrn Wacker an einen Prozeß wegen Beleidigung des Oberamtmanns von Willingen. Der Herr Angeklagte Wacker habe bei der Verhandlung jenes Falles sich angeboten, unter seinem Priestereide zu beschwören, daß die eiblichen Aussagen von Zeugen unwahr seien; das Gericht habe aber nicht dem Herrn Wacker, sondern den Zeugen Glauben geschenkt. Er gebe es nicht zu, daß einer seiner Fraktionsgenossen in einer Weise angegriffen werde, wie dies geschehen, und er werde jeden Angriff mit derselben Schonungslosigkeit, wie sie Herrn Wacker eigen, energisch zurückweisen. Redner vertrat nochmals den Standpunkt der Mehrheit der Abtheilung und führte dabei aus, daß man schon wiederholt prophezeit habe, die National-liberalen zu vernichten. Da dies durch die Wähler nicht geschehen, so probire man es jetzt mit Anfechtungen. In Bruchsal sei aber die Anfechtung durch nichts berechtigt. Die Sache, um die es sich dort handle, sei eine so minutiöse, daß es ernstern Männern nicht einfallen sollte, die Wahl für ungültig erklären zu wollen.

Nach einer Anzahl kurzer Bemerkungen, darunter eine des Herrn Wacker, der erklärte, daß die Erzählung des Herrn Fischer über den Prozeßfall nicht zutrefte, da Wackers Versicherungen mit den Zeugnisaussagen nichts zu thun gehabt hätten, wurde die Debatte geschlossen, und der Antrag der Kommission, die Wahl in Bruchsal gültig zu erklären, gegen die Stimmen des Zentrums angenommen. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Tagesordnung

der 5. öffentlichen Sitzung der 2. Kammer  
auf Montag den 18. November 1895, Vormittags 12 Uhr.  
1. Anzeige neuer Eingaben.  
2. Fortsetzung der Wahlprüfungen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

AH. Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Neu ein-  
Aubert: „Hans Heiling“. Romantische Oper in drei Akten  
nach einem Vorspiel von Edward Devrient. Musik von  
Heinrich Marschner.

Nach jahrelanger Unterbrechung erschien gestern wieder  
einmal Marschner's populärstes Werk „Hans Heiling“ auf  
der Bühne unseres Hoftheaters. Und wie sehr damit die  
Leitung des Theaters den Wünschen des Publikums entsprochen,  
bewies das ausverkaufte Haus und der herzliche Beifall, der  
vor Allem einzelnen Arien und Szenen gezollt wurde, am  
besten. Der Komponist des „Wamyr“ und „Templer und  
Jüdin“, der den Spuren Webers nachschreitend, die  
Bahn seines Vorgängers weiter auszubehnen gesucht hat  
— man pflegt ihn mit Vorliebe, wenn auch nicht ganz glück-  
lich, als die Verbindung zwischen Weber und Wagner hin-  
zustellen — er hat in den letzten Jahrzehnten nicht mehr die  
alle Beachtung gefunden, die vor einem Menschenalter nicht  
wenigen seiner Schöpfungen gezollt wurde. Es ist wahr, eine  
gewisse Ungleichheit läßt sich bei ihm nicht verkennen, aber zumal  
sein „Hans Heiling“ birgt solch wunderbare und melodie-  
reiche Stellen, daß eine Wiedergabe dieser Oper, zumal wenn  
sie in ihrer Gesamtheit so vorzüglich ausfällt, wie die gestrige  
an unserem Hoftheater, stets auf freudige Anerkennung rechnen  
kann. Im Uebrigen erklärt uns die ausführliche Betrachtung,  
die kürzlich anlässlich der 100jährigen Wiederkehr von  
Marschner's Geburtstag dem Werdegang desselben in unserer  
Zeitung gezeichnet wurde, heute ein weiteres Eingehen auf die  
Werke des Meisters.

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit standen gestern Hr. Po-  
torny (Heiling) und Frau Wotki (Anna), nicht nur der  
ihnen vom Dichter und Komponisten angewiesenen Bedeutung  
nach, sondern auch, weil sie beide ihre Rollen zum ersten  
Male verkörperten und diese schwierige Aufgabe auf das Glük-  
lichste lösten. Von Herrn Potorny erhoben wir allerdings,  
daß er eine oft noch „speziell“ und gepreßte klingende Ton-  
gebung, bei aller sonstigen anerkanntenswerthen Schön-  
heit und Sicherheit der Stimme, mit einer freieren  
und klaren Tonbildung veranschaulicht. Im Uebrigen wurde  
der unselbige Geistesfürst von Herrn Potorny gefänglich und  
darstellerisch vortrefflich gestaltet. Die heiß aufwallende, schrei-  
liche Leidenschaft wie die süße innige Hingebung, sie wurden  
in Spiel und Ton lebendig ausgedrückt und errangen ihm,  
wie bei der bekannten Arie „An jenem Tag, da Du mir  
Treu versprochen“, ungetheiltes Lob. Seine Partnerin, Frau  
Wotki, betheiligte sich ganz hervorragend an diesem Siege.  
Sie spielte und sang natürlich-herzlich, wußte den An-  
flug leichter Schelmerei so wirkungsvoll zum Ausdruck  
zu bringen und andererseits die Furcht vor dem Gräb-  
lichen, das sie umgibt, so dramatisch auszumalen, daß der  
Beifall, den ihr das Haus entgegenbrachte, und der vor Allem  
nach der Arie im zweiten Akt ein großer war, von ihr wohl  
verdient wurde. Würdig und selbstbewußt erschien die Königin  
der Erdgeister in Frau Neuh' hellstimmiger Wiedergabe, frisch  
und kräftig sang Herr Rosenber (Konrad) sein  
Schelmenlied vom Gräfin und war auch späterhin in  
den Liebesjahren mit Anna von sympathischer Art.  
Die drei Bauern Stephan (Herr Nebe), Niels  
(Herr Wuffard), Peter (Herr Ludwig) waren ein prächtiges  
Dorffleckenblatt, besonders die ersten beiden von aus-  
gefallenem wirkungsvollem Humor, dem später Herr Nebe in  
seinen Spottreimen erwehnt Ausdruck gab. Ueberhaupt waren  
die Bauernrollen und -Söhne sehr frisch und gefällig und der

Chorgesang in der Kirche, mit dem Rezitativ Heilings, von  
großer Wirkung. Die Regie des Herrn Schön verdient alle  
Anerkennung. Das Orchester wurde unter Generalmusik-  
direktor Kott's Leitung der Schwierigkeiten der Instrumen-  
tation vollkommen gerecht. — Stud's „Maientönig“,  
die auf allerhöchsten Befehl und in Gegenwart der hohen  
Herrschaften vorausgegeben wurde, ward bei der bekannt vor-  
züglichen Besetzung mit allem Beifall aufgenommen.

— Großh. Hoftheater. Als Neuheit wird am Freitag  
den 22. das Lustspiel „Der Nachruhm“ von Robert Misch  
in Szene gehen. Die Hauptrollen liegen in den Händen der  
Damen Engelhardt, St. Georges, Schmidt und der Herren  
Herz, Höder und Wassermann. Schillers „Wallenstein“  
wird am Montag den 18. und Dienstag den 19. für die  
Abonementen der ungeraden Tour wiederholt werden. Die  
Oper bringt am Sonntag den 17. „Carmen“, am Donner-  
stag den 21. „Hans Heiling“ und am Samstag den 23.  
„Tannhäuser“. Am Sonntag den 24. findet wegen des  
Fuß- und Veltages keine Vorstellung statt.

Badische Chronik.

§ Nekardischhofheim (N. Sinshelm), 16. Nov. Gestern  
Nacht 11 Uhr wurden wir durch Feuerlärm erschreckt. Es  
brannte die Scheuer des Handelsmannes Grünhut voll-  
ständig nieder. Die Feuerwehr war sofort zur Stelle und ist  
dieser für ihr rasches Einschreiten zu danken, daß das Feuer  
auf seinen Herd beschränkt blieb.

§ Soosthal (N. Neustadt), 15. Nov. Gestern fand zu  
Ehren des von hier scheidenden Schulverwalters Otto Stre-  
vater eine starkbesuchte Abschiedsfeier statt. Gemeinde- und  
Nachbarskollegen wollten den Scheidenden nochmals ehren.  
Mit großem Beifall wurde die Abschiedsrede des Hauptlehrers  
Hall-Gebach aufgenommen. Der Scheidende tritt seinen  
neuen Wirkungskreis in Mänchingen, N. Ettenheim, an.

§ Neustadt (Schwarzw.), 15. Nov. Gestern Nacht  
brannte im nahen Rindenberg der fogen. Rindershof bis auf  
den Grund nieder. Eine Abtheilung der hiesigen munterhaften  
Feuerwehr eilte zu Hilfe, fand aber nur noch einen Schutt-  
haufen. Entstehungsurache noch nicht bekannt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Nov.

\* Weihnachts-Paketsendungen nach den Vereinigten  
Staaten von Amerika, welche mit der Deutschen Paketpost  
den Adressaten rechtzeitig zum Fest gehen sollen, sind zweck-  
mäßig vor Ablauf des Monats November zur Post zu liefern;  
bei späterer Absendung kann wegen den in New-York mit der  
Verzögerung verknüpften Umständen und Stauungen auf  
eine rechtzeitige Zustellung der Pakete nicht sicher gerechnet  
werden.

□ August Junkermann's „Frei's Renterabend“.  
Bei dem Montag, 18. November im Museum stattfindenden  
„Renterabend“ kommt folgendes neue, sorgsam ausgewählte  
Programm zum Vortrag: 1. A. H. 1. Ut mine Stromtid:  
Kap. 3. Frau Pastern ehrs Kirchenstuhl is einbraken. — Kap. 5.  
Pommesklapp's un sner Familie Besuch in'n Pasterbus.  
Kap. 12. Dal Raugdetous in's Watergraben. (Pause.) 2. A. H.  
Kap. 44. Worin de junge Fru v. Randow up de Raubstrat  
sief, ac. Kap. 45. Moses un David äner de Luggedohr's ac.

§ Nachdrückliche Meinungsäußerung. Ein Bäcker  
und ein Gärtner betamen in der Wohnung einer Wittve  
wegen einer Mithgalt von 700 M., die der Bäcker geleistet  
hat und auch bezahlen mußte, Wortwechsel, welcher in Tät-  
lichkeiten ausartete, wobei der Bäcker dem Gärtner mit einem  
gelegten Messer eine leichte Verletzung in der Nähe des  
rechten Auges beibrachte.

§ Verhaftet wurde ein Tagelöhner aus Vorgau, der von  
der kaiserlichen Staatsanwaltschaft Mänchingen wegen Dieb-  
stahl und Strafrechtung stechbrieflich verfolgt wurde, und eine  
Dienstmagd aus Stuttgart, die von großh. Amtsgericht hier  
wegen Betrugs feldrücklich verfolgt wurde.

§ Falsches Geld. Am 12. d. Mis. hat ein Kaufmann  
in der Marienstraße ein falsches Zwanzigpfennigstück mit der  
Jahreszahl 1888 eingenommen, weiß aber nicht von wem.

§ Diebstähle. Einem Kaufmann in der östlichen Kaiser-  
straße wurde am 10. d. M. in einer Wirtschaft in der  
Rammstraße ein feidener Regenschirm im Werthe von 16. M.  
aus dem Schirmständer entwendet. — Einem Heizer in der  
Karlstraße wurde am 10. d. M. in dem Kesselhaus einer  
Brauerei in der Karlstraße eine silberne Remontuhr mit  
Nickelkette entwendet. — In der Nacht vom 19. auf 20. v. M.  
und in der Nacht vom 9. auf 10. d. M. wurde an der neuen  
Dragoner-Kaserne in der Kaiserallee die Bauhütte eines in  
Waden wohnenden Poitiers aus Como gewaltsam geöffnet  
und daraus jeteils Manvergeschirr im Gesamtwert von  
11 M. entwendet.

Vermischtes.

Berlin, 15. Nov. Die beiden elektrischen An-  
stellungenbahnen der großen Berliner Fernbahngesell-  
schaft, von denen die eine vom Dönhofsplatz, die andere vom  
Zoologischen Garten nach Trepotow führen soll, sind vom Kaiser,  
dessen Zustimmung nach dem Kleinbahngesetz für derartige  
Bahnpunkte erforderlich ist, jetzt genehmigt worden. —  
Der „Vorwärts“ veröffentlicht eine Erklärung der Agitations-  
Kommission der Bronever- Arbeiter, wonach in den gestrigen  
Verhandlungen die Differenzen mit dem Mänchingen  
Brauhaus in einer für beide Theile befriedigenden Weise  
beigelegt worden sind.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 16. Nov. Dem römischen Korrespondenten  
des „Berl. Tagebl.“ gegenüber äußerte sich Minister-  
präsident Crispi, daß er glaube, die Dinge im Orient  
würden eine friedliche Lösung finden. Die Mächte seien  
einig und nichts lasse zur Stunde auf eine isolirte Aktion  
irgend einer Macht schließen. Keine einzige Macht

wolle den Krieg, zu Besorgnissen in der Orientfrage  
sei kein Anlaß vorhanden. Bezüglich der innerpoli-  
tischen Lage sagte Crispi, daß das Ausnahmegesetz  
gegen die Anarchisten wieder verlängert und das  
Budget diesmal sogar einen Ueberschuß aufweisen werde.

Essen, 16. Nov. In Oberhausen ist gestern ein  
dreistöckiges Haus eingestürzt. Eine Frau wurde ver-  
schüttet und schwer verletzt aus den Trümmern hervor-  
geholt. Durch brennende Deisen geriethen die Trümmer  
in Brand. Die meisten Einwohner hatten schon vor  
dem Einsturz das Haus verlassen.

Köln, 16. Nov. Die Frau des Tagelöhners  
Böhse wurde in der Revisionssitzung wegen Ermordung  
ihres Mannes zum Tode verurtheilt.

Halle a. S., 16. Nov. Heute Morgen halb  
8 Uhr wurde der Arbeiter Reinhold John durch den  
Scharfrichter Reindel hingerichtet.

Wien, 16. Nov. In der gestrigen Festverfam-  
lung des katholischen Schulvereins hielt der deutsche  
Zentrums-Abgeordnete Lieber eine gegen den Liberalis-  
mus gerichtete Rede.

Wien, 16. Nov. Der Jahrtag brachte im Ganzen  
16 Infolenzen untergeordneter Bedeutung, die bereits  
estompiert sind.

Rom, 16. Nov. „Secolo“ meldet aus Kon-  
stantinopel, daß in den armenischen Wirren bis jetzt  
20,000 Personen ungelommen sind. Bei Erzerum  
wurden 10 Armenier von Türken an Bäumen auf-  
gehängt, mit Petroleum überhäuft und dann an-  
gezündet.

Paris, 16. Nov. Die sozialistischen Abgeordneten  
haben sich dahin geeinigt, für den Fall, daß die  
Kammer den Antrag Baillants auf Durchsicht der  
Verfassung annehmen sollte, folgende drei Forderungen  
aufzustellen: 1. Abschaffung des Postens eines Präsidenten  
der Republik, 2. Abschaffung des Senats, 3. Wieder-  
herstellung des Volksrechts, über Krieg und Frieden  
zu entscheiden. Die Kammer wird voraussichtlich den  
Antrag Baillant ablehnen.

Paris, 16. Nov. Rochefort ist gestern in Be-  
gleitung Jaure's und Roche's in Carmaux einge-  
troffen, wo ihnen ein großartiger Empfang bereitet  
wurde. Rochefort hatte für gestern Abend die Aus-  
sändischen zu einer Versammlung eingeladen, um über  
die Art und Weise zu berathen, wie das Geld,  
welches er gebracht und noch zu bringen gedenke, am  
Besten zu verwenden sei.

London, 16. Nov. Im Kanal wüthet ein furcht-  
barer Sturm. Zahlreiche Schiffsunfälle werden  
gemeldet.

Newyork, 16. Nov. Es verlautet, Präsident  
Cleveland berathe sich mit Newyorker Bankiers über  
eine eventuelle Botschaftmission von 25 Millionen Dollars  
vor dem Zusammenritte des Kongresses.

Telegraphische Kursberichte

vom 16. November

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).			
Defferr. Kreditaktien	313 3/4	Disconto Com. A.	209.10
Defferr. Staatsb.-A.	302 1/2	Goldmarkbank-A.	167.20
Lombarden	87 1/2	6% Mexikaner ult.	89.70
3% Portug. St.-Anl.	25.90	3%	25.80
Egypter	102.—	Banque Ottomane	115.30
Ungarn	102.—	Türk. Loose	34.—
Leipzig: unentschieden.			
Frankfurt a. M. (Schlußkurse I., 2 Uhr 37 Min.)			
Wechsel Amsterdam	168.47	4% Bad. St.-Obl. i. M.	104.45
London	20.45	3 1/2%	104.05
Paris	81.216	5% Griech. „E. B.“	30.60
Wien	169.37	4% Monopol.	31.80
Privatdisconto	2 1/2%	5% Italien. Rente	85.80
Napoleons	16.22	4% Deft. Goldrente	102.30
4% Deutsche Reichsbank.	105.10	4 1/2% „Silberrente	84.10
3%	99.—	5% „1880er Loose	128.50
4% Preuß. Consols	105.10	4 1/2% Portugiesen	40.—
4% Bad. St.-Obl. i. G.	102.95	III. Orientanleihe	67.—
Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr — Min.)			
1% Spanische Ext.	65.—	Staatsbahn	303 1/2
1% Tür. Obl. D.	20.80	Eisenbahnaktien	—
Türk. Loose	—	Schweizer Nordostb.	125.90
4% Ungarn	102.10	Central	130.80
5% Argentinier	58.10	Union	90.—
6% Mexikaner	89.70	Jura-Simpson	91.70
Berliner Handelsges.-Akt.	149.20	Mittelmeer	90.40
Darmstädter Bank.	154.—	Mediterran	122.—
Deutsche Bank.	199.—	Badische Zuckerfabrik	61.70
Disconto-Commanbit	208.80	Nordb. Lloyd	106.10
Dresdener	163.—	Nachbörse.	
Defferr. Länderbank	203 1/2	Deff. Kredit-Akt.	315 1/2
„Credit	313 1/2	Disconto-Commanbit	210.80
Wiener Bankverein	127 1/2	Staatsbahn	306.—
Banque Ottomane	115.30	Lombarden	87 1/2
Hessische Ludwigsb.	117.95	Russen	220.—
Lombarden	87 1/2	Leipzig: Schwankend, Grundton jedoch fest. Nachbörse sehr fest.	
Berlin (Anfangskurse).			
Kredit-Aktien	231.80	Russische Noten	220.—
Disconto-Commanbit	208.60	Laurahütte	147.90
Staatsbahn	162.80	Harpener	168.90
Lombarden	42.80	Dortmunder	65.30
Paris.			
3% Rente	100.87	3% Portugiesen	—
Spanier	65 1/2	Banque Ottoman.	588.—
Türken	20.85	Rio Tinto	415.—

Briefkasten.

J. W. i. Pögen. Ihre Noote haben nicht ge-  
wonnen.



# Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 51.

(Diese Verlosungs-Liste wird monatlich 6mal beigegeben.)

1895.

## D) Preussische 3 1/2% Staats-Schuldscheine von 1842.

Verlosung am 8. September 1895. Zahlbar am 1. Januar 1896 bei der Königl. Staatsschulden-Tilgungskasse zu Berlin, den Regierungshauptkassen und der Kreiskasse zu Frankfurt a. M.

(Abzuliefern mit Zinnscheinen Reihe XXII Nr. 2—Sund-Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.)

Litt. A. à 1000 Rthlr. 18987 691

691—700 768 762 771—773 880 381  
786 792 798 804 806 882 852 909—  
910 926 942 976—982 19007 016—  
018 029—031 088 125 129 130 146  
168 167—170 209 219 220 230 232  
241 246 247 255 263 266 275 282 287  
288 294 384 395 397 402 404 421 480  
438 443 445 447 468 480 494 496—  
498 502 509 517 521 526 532 26331—  
—836 859 27010 015 024 029 030  
034 038 039 28267 289 290 351 353  
886 891 902 909 935 937 938 944 959  
989 986 994 29001 008 011 038 040  
049 051 082 072 073 081 093 100 125  
127 277 283—285 297 306 319 340  
346 352 357 371 372 386 393 404 416  
432 433 447 459 470 484 514—516  
631 668 672 676 688 693 694 614 618  
918 927 964 989 992 30005 007 025  
041 042 054 072 089 452 550 557 558  
623 60770 771 784—803 806 809—  
811 886—869 872—894 907 911—926  
931—938 951 952.

Litt. B. à 500 Rthlr. 14457 490

—493 496 497 501—503 507 521 524  
629 580 586 587 549 560 566 567 669  
672 683—685 688 601 612—616 624  
625 627 631 632 642 656 657 668 670  
672 676 680 688 686 695—699 702  
710 712—715 718 720 722 731 741  
742 749 750 760 763 768 774 868  
870 875—877 889 897 899 900 911  
919 924 930 948 947 949 952 953 963  
16074 080 081 084 085 087 088 106  
123 125.

Litt. C. à 400 Rthlr. 1795 800

802 804 808 811 818 814 819 828 829  
882 884 841 847—2069 061 063 075  
082 086 087 567 568 572 574 576 581  
583 591.

Litt. D. à 300 Rthlr. 2326 328

329 338 344 345 351 354 358 373 366  
357 359—361 366 371 081 082 089  
097 104 110 111 127—130 132 136  
138—140 143 144 146 147 160 161  
169 173 175 177 185—188 197 198  
203 206 208 209 214 215 222 226 229  
239 242 244 259 261 262 269 270 272  
276 278 279 280 282 286 288 293 298  
300 303 304 306.

Litt. E. à 200 Rthlr. 3157 159

160 166 167 172 185—187 191—193  
196 203 206 208 212 214 219 228 232  
237 239 255 260 261 263 266 269 270  
276—279 285 286 289 292 293 298 300  
302 304 307 319 321 322 329 347 338  
363 366 368 369 364 369 376 384 386  
390 392 397 398 400 403 406 405 410  
413 417 424 433 435 439 446 453 464  
478 484 486 493 494 505 517 528 529  
536 538 545 547 554 559—561 563  
570 571 576 591 593—595 789 4022  
623 627 629 632 635 636 5164 107  
—172 174 176 178—180 183 184 186  
189 191 194 195 198 206 212 217 218  
223 224 231 240 242 244 245 254 257  
262 266 269 271 272 274 280 282 287  
290—292 294 295 300 304 307 308  
310 311 318 319 323 325 326 331 333  
339 341 342 346 347 351 356 358 362  
364 366 369 374 375 377 378 380 382  
386—387 391 393 396 397 399 400  
404 405 407 408 411 412.

Litt. F. à 100 Rthlr. 2 3 5 7 9

13 20 21 22 32 34 37 38 50 51 54  
55 61—63 65 68 69 71 76 77 79 80  
85—88 90 94 97—101 103 110 112  
118 116 121—123 125 127 129 134  
135 138—144 143 150 155 159 161  
174 175 179 181—184 186—188 191  
194 197 198 200—202 205 215 217  
218 220 223 224 226 229—231 240  
—242 245 248—250 252—255 258  
262—264 268—270 272 277 279 282  
285 286 291 294 295 298 299 301 302  
304 305 311 314 316 318 322 323 331  
337 341 343 344 346 349 352 353 355  
356 360 361 363 365 366 369 370 379  
—382 387 389—395 398 404 406 414  
419 420 423—425 428 430 431 438  
441 446—447 449 450 452 453 455  
456 462—466 468—472 478 482 485  
489 490 493 501 503 507 509 510 513  
—515 519 775—777 788 785 787 789  
790 792 793 797 800 802 803 806 807  
809 811 814 815 820 823—826 836  
838 839 841 845 850 853 858—860  
863 866—867 870 872 873 875 879  
880 882 884 885 889 893 896—898  
900 905 910 913—918 920 923 927  
928 930 931 936 937 944 946 948 952  
954 955 960—962 966 969 972 974  
978 981 984 986 988 994 995 999  
1000—002 005 012 015—017 019  
021 024 025 030 033 037 040 042 044  
046 047 052 054 056—059 061 066  
069 070 072 075 080 083 086—088  
090 091 093 094 097 100 101 103 105  
108 112 113 116 119—123 125 128  
130—132 136—137 139 141 144—146  
150 151 153 155 156 161 164 166 168  
171—173 175—177 180 184 188—191  
195 196 199 203 204 206 210—212  
215—218 220 223 225 230—234 240  
—243 245 249 258 264 267 642 644  
645 548 551 552 554 553 554 667—  
670 578 580 581 584—586 595 597

598 606 606 616 619 627 631 635 637  
638 642 646 648 649 652 654—656  
658 659 661 665 666 671 673 674 682  
687 693 697 701 703 710 711 716 718  
719 724—726 728 731 734 735 737—  
739 745—748 750 752 754 761 765—  
767 10526 832 834 852 856 858 860  
—862 864 866 871 877 878 880 381  
387 390 391 394—398 400 405 406  
410 411 414 415 418—420 422 429  
432 434 436—438 440 445—441 456  
—460 468 465—467 472—474 476  
479 484 486 488 520 520 530 542  
544 546—553 557—560 566—568 579  
580 582 584 585 11124 125 129—  
134 140 159 164 166 167 169—173  
180 181 184 185 187—190 193 197—  
199 210 213 214 218 225 227 231 233  
236 245 247 268 269 272 277 278 280  
—282 285 287—289 300 302 304 305  
309 310 312 319 323 324 326 328 334  
336—339 341 343 350 351 355—362  
364—367 369 371 376 385 387—390  
394—398 408 407 410 412—414 416  
417 422 426 426 434 438 439 441 442  
444 456—459 463 463—481 486—488  
491 492 507 512 513 523—525 529  
—533 536—538 540—543 547 549—  
552 555 557 559—561 563 566 567  
576 578—580 582 590 593 596 597  
600—603 605 608 609 611 618 621  
—623 626 627 629—632 634—636  
638 642—647 656—666 669—672 674  
675 677 678 680 682 683 685 687 690  
—693 695 697 700—702 707—710  
712 716 720 721 723 727 728 730—  
733 735 737—739 741—743 745 746  
748 750 753 755 760—763 765 771—  
773 777 778 781 783 786 788 790—  
795 797 803 807—812 814 822 825  
829 832 833 836—839 842 856 857  
861 869 873 875 876 878 881 882 886  
886 896—898 900 901 905—907 912  
913 915 917 919 920 923 927 932 933  
936 940 941 944 945 948 953 958 962  
965 966 968 970 973 979 983 986  
994 996 997 999 12000 001 006—  
011 023 023 029 032 036 041 044 043  
—050 053 056 060 061 072 073 082  
—090 092 095 096 099 100 103 108  
110 111 116 119 121 122 123 124 125  
608 610 615 616 625 627 628 632 635  
638 644 645 647 648 651 654—657  
659 661 662 664 668 674 678 680  
681 684 687 690 693 695 702 703 705  
707 708 710 712 713 713 719 781 740  
742 744 748 749 750 753 756 758 759  
763—765 767 778—780 786 788 791  
794 796 797—801 803 807 809 810  
814 816 819—822 824 825 827 828  
837 838 840 842 845 849 853 855 856  
858 860 862 871 874 881 882 884 885  
887 889 890 893 901—905 909 911  
914 916 917 920 921 925 926 929 932  
933 938 937 943 946 952 953 955 956  
959 961—964 967 968 972 973 978 979  
977 982 984 988 991 20000 002 004  
006 007 009 012 015—018 020 021  
024 027 029 030 032 035 038 040 043  
045 048 055—058 060 061 064 065  
067—069 079 082—084 088 106 108  
109 111 114 115 118 119 122—124  
126—128 131—135 139 143—145 147  
152 156 158 163 164 171 172 180—  
183 187 188—190 195 198—201 208  
205 207 209 210 219 220 222—226  
225 226 238—241 245 247 249 252  
263 265—267 269 271 275 276 278  
280 282 283 285—287 291 298 299  
296 302 304—306 308 311 315 319  
320 327 340—349 351—353 355 357  
359 364 365—368 370 371 373 378  
379 381—383 388 402 406 408 409  
417 421 422 424 430 431 434 436 438  
440 441 444 448—451 454 458 460  
—462 469 472 473 475 476 478 479  
481 484 487 489 492—494 498—500  
504 506 511 524 528 532 534 536 541  
542 548 549 552 553 556 560 567 670  
671 673—677 679—683 685 688 689  
597 600—602 605 609 614 615 617  
—620 627 629 631—633 637 639 641  
642 644 646 650—656 660 664 674  
677 680 681 683 684 686 693 695 697  
700—702 704 705 708 710—712 716  
718—722 724 727 729 731 732 734  
739 748—750 757 760 762 767 771  
772 774—776 779 781 786 790—792  
797 800 801 816—819 822—824 826  
—828 830 832 836—838 840 841 845  
846 848 22418 421 422 424 425 428  
430 435 440 441 443 447 448 451—  
453 455 457—459 462 463 466 472  
474 477 478 484—486 491 495 500—  
504 506 507 513 514 517 519—521  
523 524 527—529 532 533 535—538  
545 546 559 563—565 570 572—576  
578 583 585 587 594—596 598 600  
604 607 609 610 613 615—617 619  
622 627—629 633 634 641—643 645  
646 648 649 651 654 660 663 664 666  
671 672 674 676 679 688 708—707  
714—720 722 723 731 735 739 740  
744 747 748 753 755—769 775—779  
781 790 792—794 797 802 803 806  
808 809 811 813 815—818 820 826  
827 831 833 835 847 848 850 854 861  
866—868 870 874 877 879 881 883  
885 887 893 897 900 901 906—908  
913 914 916—919 921 924 925 942  
947 949 966 973 975 976 980 984 987  
988 991 995 23001 005 006 547 548  
550—552 555—557 559 561—563 567  
571—573 576 577 581—583 586 589  
592 594 596—599 601 602 605—607  
609 611 612 618 620 622 624 626 623  
638 636 638 639 644 650 652 655 658  
661 664 666 667 669 677 578 685 687  
688 698 696—698 700 703 705 711  
715—717 719 720 723 727 730 731

734 735 737 740 741 745—747 753  
756 761 769 770 772 777 779 781 783  
784 787—794 801 802 806 809 814  
—816 818 820 824 826—829 831—  
833 839—845 847—850 857 862 866  
869 872—877 879 884 887 890 894  
900 901 906 911 912 914 915 922 923  
925—928 932 933 935—938 942—944  
952 953 955 956 958 959 962 964 969  
973 977 978 980 981 986 988 990—  
996 24002 004 005 006 010—012  
019 021 023 024 026 029 031 035 038  
043 044 046 047 052 541—548 554  
355 359 360 364—367 371—377 380  
382—388 395 398—400 403 404 406  
410 413 414 416 420 421 424 427 436  
439—443 450 453—455 470 474 477  
478 481 485 490—492 495 499 503  
605—608 73060 067 073 074 084  
087 088 093 095—099 101 102 106  
109 112 113 115 116 118 121—126  
134 136 138 144 145 147 148 150 153  
156 161 163 164 174 175 181 183—  
187 191—194 703—705 707 714—720  
723—727 732 733 735—737 741 744  
748 755 756 758—761 765—768 771  
772 777—780 786 791 796 799 807  
815 820 822 823 826 884—883 888  
840 843 852 854 862 864 867 868  
871—875 878 880 892 894 896 903—  
905 908 915 917 924 926 927 930  
934—942 943 944 945 946 961 962  
965 967 975 983 984 994 995 997  
74040 041 043 044 047 048 051 052  
055 057 061—063 080 093 107 112  
113 119 121—123 125 127 128 130—  
132 135—138 145—150 152 157 164  
174—177 179 182 186 191 192 197—  
199 201 206 207 213 216 221 228—  
230 232 235—241 248 249 261 254  
255—265 270 272 277 280 281 288  
291 299 305 308 312 314 316 318—  
323 325 327 338 346 349 351 352  
380 381 387 374 378 379 381—385  
387—393 395 397—400 403 405  
409 410 413 414 416 410 422 423  
426 430 431 435—437 439 442  
444 445 448 451 455—457 459 462  
465 469 472 474 476—513 516 519—  
625 627—629 631 635 637 638 640—  
642 650 652 655 656 660—672 674  
675 677 678 682 684 681 683—687 690  
681 685 697—699 602 604 606 608  
611 612 614 616 618 660—663 670 673  
675 677 679 682—684 687 690—694  
700 708 709 711 712 718 726 727 729  
—737 741—743 745—750 752 753  
759—762 765 765 765 765 765 765 765  
062 063 065 066 069 069 064 065 071  
072 074 075 077 082—084 983 994  
097—101 103 105 109 112 114 115  
113 170446 447 449 452 456 461 464  
465 467 468 470 480 481 484 487 488  
495 496 499 505 508 510 515 617 618  
620 525—530 535 539 543—545 547  
—550 554 557 560 569 569 562—564 566  
570 572 574 578—581 583 589 596  
599 601 603 608 614 617 619—621  
625 627 632 633 637 639—641 645  
646 651 652 921—923 928 930 936  
938—942 946—948 950 951 953 954  
955 962 965 969 970 974 975 980 981  
984 985 987 988 990 992 997 171008  
004 008 009 011 013 015 017 018 019  
023 027—029 031—034 041 048 063  
065 066 069 067 067 069—071 074—  
076 088—090 093 098 100 101 104  
116—124 127 129 130 134 136 138  
189 141 143 152 152 155 164 174 187  
197—199 200 211 212 219 221 224  
228 232 240—243 245 250 251 255  
257 258 262 265 267 268 274—276  
281 282 288—288 292 293 297 298  
300 302—304 309 315 317 318 320  
322 323 327 329—331 335 338 340  
342 344—346 348 354 356 360 362  
363 366 367 369 374—376 378 384  
389 396—400 411 416—419 425 427  
437 438 442 447 448 452 458 460  
471 472 477 484 487 488 492—496  
498 507 508 512 514 517—525 528  
539 536—542 544 546 548 552 554  
558 559 565 566 569 571 589 602 603  
605 609—612 614 624 626 627 6

**Versteigerungs-Ankündigung.**

Das in Nr. 251 dieses Blattes beschriebene Wohnhaus aus dem Nachlasse des verlebten Schlossermeisters Ernst Wollmer von Karlsruhe-Mühlburg in der Uhlaustraße gelegen wird am: **Mittwoch den 27. Nov. d. J.,** Vormittags 9 Uhr, in dem Rathhause des Stadttheils Mühlburg einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und es erfolgt der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn der Schätungspreis d. d. 42000 M. nicht erreicht wird. 16977  
R. Mühlburg, den 8. Nov. 1895.  
Großh. Notar.  
Mathos.

**Haus-Versteigerung.**

Am Montag den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird das in der Mademiestraße dahier unter Nr. 57, einerseits neben Schlosser Emil Guichardz Ehefrau, andererseits neben Weinbändler Dengler gelegene Wohnhaus sammt aller liegenschaftlichen Zugehör auf Antrag der Eigentümerin im Amtszimmer des Notars — Amalienstraße 19 hier — einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung der Beteiligten, welche innerhalb 3 Tagen zu erfolgen hat.  
Die näheren Steigerungsbedingungen können inzwischen im Amtszimmer des Notars — Amalienstraße 19 — eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 15. November 1895.  
Großh. Notar:  
Beck. 17006.3.1

**Jagd-Verpachtung.**



Die Gemeinde Au a. Rh. läßt am **Samstag den 30. November d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause daselbst die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung, bestehend in 688 Hektaren Acker und Wiesen und 668 Hektaren Waldungen auf weitere sechs Jahre, bis 31. Januar 1902, öffentlich in Pacht veräußern, wozu Jagdliebhaber eingeladen werden. Dabei wird bemerkt, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde (des Bezirksamts) nachweisen, daß gegen die Zuteilung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet. 16773.2.2  
Au a. Rh., den 12. Nov. 1895.  
Der Gemeinderath.  
Bürgermeister Engelhard vdt. Bastian.

**Blankenloch. Weiden-Versteigerung.**

Die Gemeinde Blankenloch läßt **Dienstag den 19. November 1895,** Vormittags 11 Uhr, das Erträgniß von circa 36 Acker Kulturweiden öffentlich versteigern.  
Zusammenkunft bei der Mühle in Blankenloch, den 12. Novbr. 1895.  
Bürgermeister Seif.  
16829.2.2 Nagel, Mährbr.

**Bitte lesen!**

Die allein echten **Spitzweg-Druck-Bombons** à 20 Pfg. und 40 Pfg., **Spitzweg-Druck-Saft** à 50 Pfg. und 100 Pfg. sind mit dem Namen „C. Mill“ nur echt zu haben bei **C. Hager, Karl-Friedrichstr. 22, W. L. Schwaab, J. B. Klingele, K. Rosenberg, Conditorei, Karlsruhe.** 16969.15.1

**Damen, die alte** Wollfäden unarbeiten lassen, bietet reichste Musterwahl in Stoffen aller Art, erprobt solche Qualitäten zu konstanten Preisen. **Franz Niemann, Gotha, Annahmestelle L. Federlechner, Bähringerstr. 74.**

**Abtheilung für Vorhänge, Möbelstoffe und Teppiche.**

Dieselbe bietet in großer Auswahl und in den neuesten Mustern:

**Abgepasste Portièren** in schönen Farbenstellungen. **Vorhänge, weiß und crème, abgepaßt und am Stück. Congressstoffe. Teppiche, am Stück und abgepaßt, in allen Größen. Bettvorlagen. Cocosläufer und Cocosmatten;**

**Linoleum,**

vorzügliche Fabrikate, am Stück sowie abgepaßt, in allen Größen. **Linoleumläufer. Wachstuch. Ledertuch. Tischdecken. Divandecken. Wollene Bettdecken. Piqué- und Waffeldecken, Stepp- und Daunendecken** 2c. 2c.

**S. Model.**

16993

**Stenographie!**

Der **Holler'sche Stenographenverein** eröffnet am **22. November, Abends halb 9 Uhr, in der Leopoldschule** einen

**unentgeltlichen Lehrkurs.**

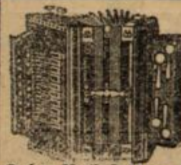
Unterrichtsbauer: 10 Stunden. Für Lehrmittel und Selbstauslagen werden von jedem Teilnehmer zu Beginn des Unterrichts M. 3.20 eingezogen. Anzumelden beim Unterrichtsbeginn. 16883.2.1

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**

Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, die in Händen habenden Gegenmarken sowie Lieferantenmarken gegen Eintrag in das Markenbuch in unseren Filialen sowie an unserer Kasse so rasch wie möglich abzuliefern.

Der Vorstand.

16997\*



**Für nur 5 Mark** sende von heute ab

meine allseitig anerkannte beste **Concert-Fied-Harmonika „Triumph“.** Diese Harmonika hat 10 Tasten, 2 Register, 2 Doppelbälge (daher weit ausziehbar), 2 Zuhalter und hochfeine Nickelbeschläge, 2 Klappen, 20 Doppelstimmen, offene Klaviatur, 2höhrige, wundervoll tönende Musik. Jede Balgaltenecke ist mit einem starken Stahl-Schoner versehen, wodurch unverwundlich. Größe 35 Centimeter. Elegantes Aussehen. Ein hochfeines, 2höhriges Instrument kostet nur Mark 8.—. Verpackung umsonst. Porto 80 Pfg. Selbstlernschule „Triumph“ lege gratis bei. Herr **Wunderlich, Steuer-Aufscher, German** schreibt: „Euer Wohlgeborn zur gest. Nachricht, daß die mir übersandte Harmonika von vorzüglicher, für den billigen Preis noch nie dagewesenen Ausführung ausgefallen ist, was ich als alter Spieler hiermit bescheinige.“ Wer also für sein Geld ein wirklich gutes, tadelloses Instrument haben will, bestelle daher nur bei **Wilh. Müchler, Musik-Exporthaus, Neuenrade (Westf.).** 16620.6.1 Nichtgefallende Waare nehme zurück, daher kein Risiko.

**Zu verkaufen.**

In bestem Betrieb stehende **lithographische Anstalt** in München mit vier großen Schnellpressen und vielen Hilfsmaschinen, Steinlager 2c. 2c. ist besonderer Verhältnisse wegen sofort mit oder ohne Haus billig zu verkaufen. Event. werden die Maschinen 2c. auch einzeln dem Verkauf unterstellt. 2.1  
Offerten sub E. Z. 16995 bef. d. Exped. der „Bad. Presse“.

Im Restaurant Prinz Carl werden stets **Abonnenten zu 70 Pfennig und 1 Mark** angenommen. 13711.16.16

**Cheviot**  
3 Meter f. blau, braun od. schwarz  
zum Anzug für 10 Mark. 2 1/2 Meter beql. zum Paletot f. 2 Mark. 1/2 Anzug u. Hosenstoffe äußerst billig, versendet franco gegen Nachnahme 1. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. Anerkannt vorzügliche Zeugnisse. Muster franco zu Diensten. 2126.44.38

Die praktischsten und bequemsten Stühle für **Photographen** sind die Drehstühle mit der Dieh'schen Schraube. Zu haben auf der ganzen Welt, sowohl in Karlsruhe wie in Amsterdam in New-York wie in Petersburg. Nähere Auskunft ertheilt gerne **H. Dieh, Patentinhaber** in Rheinstheim bei Karlsruhe. 16141.13.6

**Blühende Maiblumen und Chrysanthemumblumen,** täglich frisch geschnitten, empfiehlt 16609.3.3 **Herm. Müller, Kunstgärtner, Kaiserstraße 172,** zwischen Hirsch- und Douglasstr.

Wirksamstes Heilmittel b. Katarrhen aller Schleimhäute (Kehlkopf, Bronchien, Magen, Darm, Blase), Influenza, endlich bei Säure- u. Gicht, Gries, Harnsteinen, Rheumatismus. Sehr appetitanregend. **Tafel-u. Erfrischungs-Getränk** 1. Ranges. Depot bei den Herren **Cillis & Comp., Karlsruhe.** 16395.20.3

**Gummi aller Art: Chirurgische, medizinische und technische Artikel.** **W. Krahl, Berlin SW. 12.** Katalog gegen 20 Pfg.-Mark.

**Dank!**

Nachdem ich gegen mein Leiden, welches mit einem Schmerz in der rechten Seite, Blähung, saures Aufstoßen, immer schlecht im Magen, Appetitlosigkeit und Aufregung verbunden war, durch viele Aerzte, sowie durch viele versuchte Hausmittel keine Hilfe finden konnte, wandte ich mich auf Empfehlung anderer Geheilte brieflich an Herrn **A. Fäker, Breslau, Poststraße 3,** welches durch seine einfachen Verordnungen in kurzer Zeit alle Symptome meines Leidens entfernte und mich gesund herstellte. Ich kann daher nicht unterlassen, genanntem Herrn meinen innigsten Dank auszusprechen und allen ähnlich Leidenden nur zu empfehlen. **Jacob Windisch in Rheinstheim bei Heidelberg, Seefstraße.**

**Was ist Kefyr?**  
Interessante Broschüre versendet umsonst  
**Erst Kaukasische Kefyranstalt**  
Breslau, Zwingerstr. 22.  
16731.12.8

**Passauer Bratgänse** jung, fett, frischgeschlachtet und bratfertig hergerichtet, in Körben verpackt, versendet, wie seit Jahren, franco gegen Nachnahme von M. 4.80 bis M. 6.80.  
**Friedr. Gebessler, 6.5 Passau (Bayern). 15272**

**Fischräucherei v. Chr. Lange** Eckernförde bei Kiel empfiehlt täglich frisch geräucherte **Ostsee-Sprotten, H. Speckbücklinge, Specksaale** und alle Sorten **frische Seefische** zu den billigsten Tagespreisen. **Überall tüchtige Vertreter gesucht.** 15384.22.4

**Naturbutter** 9 Pfund netto netto M. 7.50  
16784.8.2 **Hahn, Breslau-Pöpelwitz.**

**Gänselebern** werden fortwährend angekauft. 15397\*  
**Bürgerstraße 17 im 1. Stock.**

# Leipheimer & Mende,

Grossh. Hoflieferanten,  
86 Kaiserstrasse 86,

empfehlen  
ihre  
Herbst-Neuheiten  
in  
GROSSER  
Auswahl

# Damenkleiderstoffen

in jeder Preislage  
von den einfachsten bis feinsten Qualitäten. 16701

## Gottesdienst.

**Sonntag den 17. November.**  
Ernte- und Dankfest.  
Evang. Stadt-Gemeinde.

7,9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.

9 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Brückner.

10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer W. H. Bauer.

10 Uhr Stadtkirche: Herr Hofdiakonus Fischer.

10 Uhr Stadtkirche: Herr Dekan D. Bittel.

4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Braun.

6 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer H. H. H. H.

Christenlehren: Herr Stadtpfarrer Brückner.

10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Brückner.

12 Uhr Kleine Kirche: Herr Ober-Propst D. Helbing.

**Wochengottesdienst:** Donnerstag den 21. November, Abends 5 Uhr, in der Meinen Kirche: Herr Stadtpfarrer H. H. H. H.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus: Herr Hofprediger Dr. Hartmann.

Militär-Gemeinde: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.

12 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Fingado.

Diakonissenhauskirche: Sonntag den 16. November, Abends 7,8 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Sonntag den 17. Novbr., Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Abends 7,8 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Ev. Kapelle des Kadettenhauses: 10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfarrer Ramin.

Evangelische Gottesdienste im Stadtteil Mühlburg.

10 Uhr Vormittagsgottesdienst, 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer H. Helbing.

**Wochengottesdienst** Donnerstag den 21. Novbr., Abends 7 Uhr: Herr Stadtpfarrer H. Helbing.

Evangelische Stadtmision, Vereinshaus Adlerstrasse 23.

12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmisionar Lieber, Kindergottesdienst in der Stadtkirche: Hr. Stadtpfarrer Braun, Kindergottesdienst in d. Diakonissenhauskapelle: Hr. Stadtpfarrer Braun.

5 Uhr Abendgottesdienst im Vereinshaus: Herr Pfarrer Maurer.

Freitag Abends 8 Uhr allgemeine Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmisionar Lieber.

12 Uhr Sonntagsschule: Herrenstrasse 62.

3 Uhr Bibelstunde im Versammlungssaal Herrenstrasse 62: Herr Stadtmisionar Glänkin.

Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde. Evangelisch-lutherischer Gottesdienst Friedhofkapelle, Baldhornstrasse, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schulz.

Evangelisch-lutherische Kreuzgeweihe, Betanal verlängerte Karlsruherstrasse 83, Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Stadt-Gemeinde, Hauptkirche (St. Stephan).

7 Uhr Frühmesse.

8 Uhr hl. Messe.

9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.

10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Dekan Benz.

12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Epp.

1,3 Uhr Christenlehre für die Knaben.

3 Uhr Einweihung der Stationen des Kreuzweges.

Liebfrauenkirche.

7 Uhr Frühmesse.

9 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Brettle.

10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Epp.

2 Uhr Christenlehre für die Knaben.

3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft, St. Vincenzkapelle.

8 Uhr Hochamt, Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

10 Uhr hl. Messe, St. Franziskus, Grenzstr. 7.

4 Uhr Dienstbotenversammlung, Werktags 7 Uhr: hl. Messe.

Kath. Kapelle des Kadettenhauses, 1,8 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).

7 und 8 Uhr Austheilung der heil. Communion.

8 Uhr Frühmesse.

10 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt 2 Uhr Christenlehre.

3 Uhr Andacht für die Abgestorbenen.

(Altkatholische Stadt-Gemeinde, 9 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Evangelische Gemeinschaft: Zionskirche, Beierthimer Allee 4: Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr: Herr Pred. Klenert.

Methodistengemeinde: im Betanal Firtel 19a.

Sonntag Vorm. 10 Uhr Predigt.

11 Uhr Kindergottesdienst.

Sonntag Nachm. 5 Uhr Predigt.

Abends 8 1/2 Uhr Versammlung f. Jünglinge u. Männer.

Montag Abends 8 1/2 Uhr Gebets-Versammlung.

Mittwoch 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Am ersten Sonntag im Monat Abends 8 1/2 Uhr Temperenz-Versammlung vom Verein des blauen Kreuzes.

Karlsruhe.

English Services are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 a.m.

H. Communion at 8 a. m. on 2nd, 4th and 5th Sundays on other Sundays after Morning prayer.

The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.

Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Flex, Uhländstr. 13.

Für nur

**5 Mark**

mit Glocke

1 Mark extra, verleihe ich gegen

Nachnahme meine

gut abgestimmten, als die besten aner-

kannten Non plus ultra-Concert-

Zug Harmonikas, 35 Ctm. hoch,

mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Böffen,

40 Stimmen, 3 Bögen mit Eisen-

schönern, 2 Zubehören, 75 Nickel-

beschlägen u. offener Nickelklaviatur,

deshalb starker orgelartiger Musik.

Stimmen fast unzerbrechlich, Schule

unfalsch, Verpackung frei, Porto 80 Pfg.

Garantie: Zurücknahme, wenn meine

Instrumente nicht gut ausfallen.

Tausende Nachbestellungen. Preisliste

gratis. 11349.26.8

Neuenrade, (Weiff.)

Herm. Severing,

In der Garantie die ich leihe liegt

die beste Bürgschaft für die Lieferung

eines guten Instruments, nicht in

marktschreierischen Annoncen.

Meinen Witmenschen

welche an Magenbeschwerden, Verdauungschwäche, Appetitmangel ic.

leiden, theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst

daran gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde. 13352.52.9

Bastor a. D. Appke in Schreiber-

han (Kiesengebirge).

## Badische Handelsbank,

KARLSRUHE.

205 Kaiserstrasse 205.

Ankauf, Verkauf und Umtausch in- und ausländischer Werthpapiere, Einlösung aller Coupons ohne Abzug 4 Wochen vor Verfall, Uebernahme von Baareinlagen auf Chek-Rechnung, verzinslich und kostenfrei, ferner solche mit Kündigung, Ausstellung von Anweisungen und Creditbriefen auf das In- und Ausland, Versicherung verlosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust, unentgeltliche Controlle über Verloosungen etc. Conto-Corrent-Verkehr, Discontirung von Wechseln auf das In- und Ausland, Incasso, Vermittlung von Hypotheken u. s. w. 1530.12.9

## Landwirthschaftliche

# Wander-Ausstellung

Stuttgart-Cannstatt 11.-15. Juni 1896.

Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Geflügel, Fische, Bienen, Samen und Pflanzen, Vollerzeugnisse, Wein, Obstbauwaaren, Dinger- und Futtermittel, Maschinen und Geräte.

Der Anmeldetermin ist eröffnet, Anmeldepapiere ausschließlich zu beziehen durch:

Berlin SW., Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft. Das Direktorium. 16972



**Kochherde**  
aus der ersten Rastatter Herbfabrik, angefertigt aus nur bestem Material, mit weitgehender Garantie und günstigsten Zahlungsbedingungen, empfiehlt billigt 15515.12.12

**J. Blum, Eisenhandlung,**  
52 Schützenstrasse 52.

## Patente H. & W. Pataky

erwirken und verwerten  
Patentanwälte,  
BERLIN N. W., Luisenstrasse 25.  
Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.  
HAMBURG, Gr. Burstah 13 KÖLN, a. Rh., Ehrenstr. 73.  
BRESLAU, Bischofstr. 3. PRAG, Wenzelplatz 53. BUDAPEST, Theresienring 3.  
Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwertungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als 1 1/2 Million Mk. abgeschlossen. Wir erteilen kostenlos Auskunft und versenden unsere Prospekte gratis. 15064\*



Motto:  
Wer das Gute will verbreiten  
der vertraue es der Frau.

**MARCO POLO THEE**  
(Schwarzer chines. Thee)  
in ganz Süddeutschland beliebteste Marke.

Direkter Import von  
Franz Kathreiner's Nachf.  
MÜNCHEN

Bei grosser Kälte wirksamstes Mittel, dem Körper die nöthige Wärme wieder zuzuführen, Zubereitung einfach, rasch und bequem. Zusatz sind überflüssig. Garantie für Aechtheit nur in Originalpackungen mit unserer Firma.

Niederlagen in Karlsruhe bei den Herren:  
Herm. Baumann, Kreuzstr. 10, H. Munding, Ecke Kaiser- und Carl Klingmann, Ecke Markgrafen- und Kreuzstrasse, E. Salzer, Kaiserstrasse 69.  
Gust. Müller, an der kath. Kirche, In Durlach bei Herrn Carl Martin In Ettlingen bei Herrn Paul Wessbecher, In Rastatt bei den Herren: C. F. Jäger, J. Landhäuser (vorm. A. J. Jung), Herm. Vogel. 15928.4.2

## Zeiden- u. Zupfneidekurs

Wit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im Zupfneidezeichnen und Zupfneiden der Damen und Kindergarderobe. Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privatkursus für Frauen besondere Eintheilung. (8768\*)

Pauline Frantz,  
Privat-Frauenarbeits-Schule,  
Stephanienstrasse 21, nächst der Karlstrasse,

Silionese,  
reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Heberden, Sommerprossen, Fodensleden, vertreibt den gelben Reint und die Rötthe der Nase, sicheres Mittel gegen alle Unreinheiten der Haut, à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50.

Siliciumöl  
macht die Haut hart und blendend weiss, à Fl. M. 1.  
Barterzeugungs-Bomnade  
à Dose M. 3, halbe Dose M. 1.50. In 6 Monaten erzeugt diese einen vollen Bart.

Chinesisches Haarfärbemittel  
à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50, färbt sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.

Oriental. Enthaarungsmittel,  
Fl. M. 2.50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.

Eau de Cologne philecome  
reinigt die Kopfhaut von Schuppen oder Schuppen, verhindert das Ausfallen und befördert das Wachstum der Haare in nie geahnter Weise à Flacon M. 1.50  
Allein ächt zu haben beim Erfinder W. Krauss in Köln.

Die alleinige Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei Hermann Bieler, Friseur- und Parfümerie-Geschäft, Kaiserstrasse 223, zwischen Girschs- und Douglasstrasse.

Patent H. Stollen  
Stets scharf!  
Kronentritt unmöglich. Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen. Preislisten und Zeugnisse gratis und franco

Leonhardt & Co.  
Berlin, Schiffbauerdamm 3.

Pfarrer Kneipp's  
Weizenkraftbrot  
nach dessen persönlicher Angabe hergestellt von H. Zeiler in Ulm, empfiehlt 14488\*

V. Stobbe,  
Durlacher-Allee 4, Bäckersladen.  
Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung.

**Haupttreffer:**  
**70.000.**  
**MARK:**

Nächste Gewinnziehung **10. Dez.**  
 im Grossh. Baden genehmigt. — ohne Verschub.  
**Zweibrücker Grosse Geld-Lotterie**  
 Sehr günstige Gewinnchancen. Nur 2 Mk. das Loos!  
 Für Porto u. Gewinnliste 30 Pf. bei  
 11 Loose Mk. 20.50 — 28 Loose Mk. 50.—  
 Zweibrücker Loose à 2 Mk. A. & B. Schuler, München I  
 bei der General-Agentur  
 sowie bei **Carl Götz**, Lederhandlung, Habelstr. 15,  
 und dessen Loosverkaufsstellen in Karlsruhe. 15776.15.6

**Gewinne: Geld**  
**Baar ohne Abzug.**

**Bekanntmachung.**

In Ausführung der Verordnung  
 Grossh. Ministeriums des Innern  
 vom 15. Oktober d. J. wird am  
 2. Dezember d. J. auch in hiesiger  
 Stadt die **Vollzählung** statt-  
 finden.  
 Die Zählungsformulare werden in  
 der Zeit zwischen dem 28. und 30. No-  
 vember d. J. an jede Haushaltung  
 und an jede einzeln lebende selbst-  
 ständige Person, welche eine besondere  
 Wohnung inne hat und eigene Haus-  
 wirtschaft führt, ausgeteilt werden.  
 Die Formulare sind am Montag den  
 2. Dezember d. J. Vormittags, nach  
 der darauf gedruckten Anleitung durch  
 die Haushaltungsvorstände — als  
 welche auch einzeln lebende selbst-  
 ständige Personen mit besonderer  
 Wohnung und eigener Hauswirtschaft  
 sowie Vorsteher oder Verwalter von  
 Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt  
 gelten — auszufüllen und werden  
 an diesem oder dem folgenden Tage  
 wieder abgeholt werden.  
 Die Ausfüllung und Abholung  
 der Zählungsformulare, die erforder-  
 liche Belehrung über deren Ausfüllung,  
 sowie die Kontrolle über die Voll-  
 ständigkeit und Richtigkeit der ge-  
 machten Einträge erfolgt durch die  
 aufgestellten Zähler.  
 Es ergeht an alle hiesigen Ein-  
 wohner das dringende Ersuchen, den  
 Herren Zählern bei Erledigung der  
 ihnen obliegenden Geschäfte freundliche  
 Unterstützung angedeihen zu lassen.  
 Die Haushaltungsvorstände und die  
 einzeln lebenden selbstständigen Per-  
 sonen insbesondere, werden gebeten,  
 dafür zu sorgen, dass sie zu der oben  
 erwähnten Zeit von den Zählern  
 entweder selbst angetroffen werden  
 können, oder dass geeignete Stellver-  
 treter anwesend sind.

**Codes-Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat  
 es gefallen unsere liebe Mutter  
**Wilhelmina Mack,**  
 geb. Giesler,  
 im Alter von 62 Jahren in ein  
 besseres Jenseits abzurufen.  
**Im Namen der trauernd  
 Hinterbliebenen.**  
 Die Beerdigung findet Sonnt-  
 ag Nachmittags 4 Uhr, von der  
 Friedhofkapelle aus statt. 17017

**Ungar. Mast-Geflügel.**

frisch geschlachtet, rein gerupft, in  
 10 Pfd. Postkorb, Truthühner M. 7.50,  
 fette Gänse M. 6.—, fette Enten  
 M. 6.50, Fleisch-Gühner M. 6.— ver-  
 sendet portofrei geg. Nachnahme das  
 Exporthaus **Leopold Fischer** in  
 Besatz, Süd-Ungarn. 17008.3.1

**Brunhilde! Klippsteins „Brun-  
 hilde“** ist ein selbst  
 gewebter **unverwundlicher**  
 und **echtfarbiger** Haus-Kleiderstoff;  
**Mercedes** und **Sola**, elegante,  
 dabei solide Promenaden-Kleider-  
 stoffe. **Altdeutsche Portièren** in  
 sehr schönen Mustern.  
**Herren-Anzug- und Weber-  
 zieherstoffe**, nur mo-  
 derne und haltbarste Qualitäten  
 zu Fabrikpreisen. Große Auswahl.  
 Aufträge von 20 M. an u. Muster  
 stets franco. 14420.12.1  
**Carl S. Klippstein & Co.,**  
 Weberel und Versand-Geschäft,  
**Mühlhausen i. Thür.**

**Preiselbeeren.**

zum Einmachen, frische, geröstete,  
 sind fortwährend zu haben bei  
**Joh. Wipfler,**  
 Douglasstr. 34.  
 Täglich auf dem Wochenmarkt.  
 16991

**Stadt Bahl.  
 Wohnhaus**

mit Zubehör, Brunnen, Hof  
 und Garten, für jeden Hand-  
 werker geeignet, für M. 4800  
 sogleich zu verkaufen. Näb-  
 er durch das **Annoncen-Bureau**  
 von **Willy Wolf** in Bahl  
 in Baden. 16975.3.1

**Privat-  
 Frauen-Arbeitsschule.**

Zu jeder Zeit kann der Eintritt  
 in den **praktischen Unterricht** in  
**Zuschneiden u. Kleidernähen, An-  
 probieren** etc. erfolgen.  
 Zahlreiche Dankfragungen und An-  
 meldungen liegen zur gefl. Ansicht  
 auf. 17018.6.1  
**Johanna Weber**  
 Herrenstraße 35, 1 Treppe.

**Privat-Entbindung.**

Damen finden bei strengster Dis-  
 cretion und bester Verpflegung Auf-  
 nahme bei  
**Frau Ullrich, Hebamme,**  
 12482 Douglasstr. 30, Karlsruhe.

**Zür Loos-Besitzer!**

längst gegogene Loose und sonstige  
 lösbare Wertpapiere sind noch  
 unerhoben und der Verjährung aus-  
 gesetzt und werden die Inhaber dieser  
 Treffer-Loose zur Erhebung der Ge-  
 winnliste aufgefordert. Genaue Auf-  
 schlüsse erteilt gratis der **Verlag**  
**der Amtlichen Ziehungslisten** in  
 Erlangen gegen Rückporto. 16823

**Mittagstisch**

werden noch einige Herren gesucht.  
 17015.2.1 **Steinstraße 10, 3. St.**

**Rechte Harzer Kanarien**

mit sehr schönen Tönen, hochfeine  
 Sänger von diesjähriger Zucht, sind  
 billig dem Verkauf ausgestellt.  
 Näheres **Amalienstraße 51, im**  
**4. Stock, Ecke der Hirschstr.** 17002

**Bunte Meerschweinchen.**

Nachtvögelchen u. Junge, **Distelfinken,**  
**Zeifige, Edelkuckun, Kollerkanarien**  
 und **1 Nachtigall** sind billig ab-  
 gegeben. 17013  
**Schwauenstraße 19.**

**Bauplatz-Verkauf.**

770 Qm. Baugelände sind zu ver-  
 kaufen, ebendasselbst sind verschiedene  
 Pflanzen für Gartenanlagen abzugeben.  
 Zu erf. **Mugartenstraße 53, Mogens.**

**Feishe Austern**

amerik. 16898.3.1  
 versendet in Postcoltis und Kässern  
 unter Nachnahme  
**Carl Hartmann, Bremen.**

**26 Amalienstrasse 26**

**Hof-Photograph Carl Ruf**

bringt sein Atelier bei der herannahenden **Weihnachts-  
 zeit** in empfehlende Erinnerung. 17016  
 Anfertigung von Photographien jeder Art, Photo-Crayons,  
 Aquarellen, Vergrößerungen nach jedem Bilde.

**Wein-Restaurant zum Gutenberg**

in **Freiburg i. B.**  
 übernommen und eröffnet habe.  
 Durch langjährige Thätigkeit als **Küchenchef** in den ersten  
**Hotels am Rhein** etc. bin ich in den Stand gesetzt, allen An-  
 forderungen der mich besuchenden Gäste in jeder Hinsicht entsprechen  
 zu können, und werde ich bemüht sein, durch Verabreichung von  
**reinen Weinen, gute Küche und aufmerksame Bedienung**  
 die volle Zufriedenheit zu erwerben.  
 Zu geneigtem Besuche freundlichst einladend, zeichnet  
 Hochachtungsvoll  
**Gustav Schlink,**  
 gew. **Küchenchef Hotel Victoria in Karlsruhe.**

**Für Loos-Besitzer!**

längst gegogene Loose und sonstige  
 lösbare Wertpapiere sind noch  
 unerhoben und der Verjährung aus-  
 gesetzt und werden die Inhaber dieser  
 Treffer-Loose zur Erhebung der Ge-  
 winnliste aufgefordert. Genaue Auf-  
 schlüsse erteilt gratis der **Verlag**  
**der Amtlichen Ziehungslisten** in  
 Erlangen gegen Rückporto. 16823

**Mittagstisch**

werden noch einige Herren gesucht.  
 17015.2.1 **Steinstraße 10, 3. St.**

**Rechte Harzer Kanarien**

mit sehr schönen Tönen, hochfeine  
 Sänger von diesjähriger Zucht, sind  
 billig dem Verkauf ausgestellt.  
 Näheres **Amalienstraße 51, im**  
**4. Stock, Ecke der Hirschstr.** 17002

**Bunte Meerschweinchen.**

Nachtvögelchen u. Junge, **Distelfinken,**  
**Zeifige, Edelkuckun, Kollerkanarien**  
 und **1 Nachtigall** sind billig ab-  
 gegeben. 17013  
**Schwauenstraße 19.**

**Bauplatz-Verkauf.**

770 Qm. Baugelände sind zu ver-  
 kaufen, ebendasselbst sind verschiedene  
 Pflanzen für Gartenanlagen abzugeben.  
 Zu erf. **Mugartenstraße 53, Mogens.**

**Feishe Austern**

amerik. 16898.3.1  
 versendet in Postcoltis und Kässern  
 unter Nachnahme  
**Carl Hartmann, Bremen.**

Krankheits halber fällt mein Unter-  
 richt die folgenden Tage aus. Derselbe  
 beginnt wieder **Wittwoch d. 20. Nov.**  
 mit **Curfus III.** 17004  
**Uetz'sches Tanz-Institut. Wieck.**

**Säuer-Gesuch.**

Zwei tüchtige Ofenseher für sofort  
 gegen hohen Lohn gesucht. 17007.3.1  
**Zimmermann, Säuermeister,**  
 Waldstraße 11.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein fleißiges Mädchen, welches  
 einer kleinen, einfachen Haushaltung  
 selbstständig vorstehen kann, wird sogl.  
 gesucht **Waldstr. 79, Seitenb.** 17008

**Amme**

wird sofort gesucht von 16978  
**Frau Hebamme Hausser**  
 in **Borsheim, im Thal.**

**Bäcker-Lehrling-Gesuch.**

Ein braver Junge der Lust hat die  
 Bäckerei zu erlernen, kann sofort oder  
 später in die Lehre treten bei **Gust.  
 Dennig, Marienstr. 11.** 17011

**Metzgerlehrling-Gesuch!**

Ein kräftiger Junge, welcher Lust  
 hat, die Metzgerei u. **Wursterei**  
 gründlich zu erlernen, kann sofort  
 oder später eintreten. **S. Lang,**  
**Degenfeldstr., Ecke der Durlacher Allee.**

**Durlacher-Allee 24,**

**4. Stock links,**  
 ist ein gut möbliertes Zimmer mit  
 freier Aussicht sofort billig zu ver-  
 mieten.

**Zähringerstraße 17b im 4. Stock**

ist ein schönes freundl. Zimmer  
 an einen soliden Herrn oder Fräulein  
 sofort zu vermieten. Zu erf. **dieselbst.**

**Scheffelstraße 66**

ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer  
 mit zwei Betten zu vermieten.  
**Marienstraße 24, 4. Stock, ist ein  
 einfach möbliertes Zimmer zu ver-  
 mieten. 17009.2.1**

**Amalienstraße 20, Hinterhaus,**

**1. Stock, ist ein einfach möbliertes  
 Zimmer zu vermieten. 16998**

**Eine Schlafstätte**

ist zu vermieten. **Seffingstr. 70, 4. St.**  
**Ein junger Mann**  
 erhält Kost nebst Wohnung.  
 17014.2.1 **Steinstraße 10, 3. St.**

**Heft 15 „Berühmte Gemälde der Welt“**

ist erschienen und in der Expedition der „**Badischen Presse**“ für 50 Pfg. zu haben.

**Franko-Versandt nach auswärts 60 Pfg.**  
 Dasselbe enthält Reproduktionen der folgenden Gemälde grosser Künstler:

- Pieta, von A. Roth;
- Die Tochter des Rajah, von Paul Sinibaldi;
- Russisches Mädchen, von Karl Venig;
- Eine Tragödie des Waldes, von Karl Uehermann;
- Othello, von Karl J. Becker;
- Die Hoffnung des Landes, von Ferdinand Brütt;
- Hunde-Kongress, von A. Gilli;
- Rückkehr des Kaiser Wilhelm II. von der Eberjagd, von Julius Falat;
- Friedrich Wilhelm I. und die Salzburger Einwanderer, von Fritz Neuhaus;
- Erst Zoll bezahlen! von Hans Dahl;
- Mütterliche Vorausahnung, von A. Moradei;
- Ein Frühlingstag in Venedig, von Jules Stewart;
- Kronprinz Friedrich Wilhelm's Einzug in Jerusalem, von Wilhelm Gentz;
- Puss in Versuchung geführt, von Antonio Rotta;
- Die heilige Nacht, von F. Roehrer;
- Obstverkäuferinnen in Venedig, von Stefano Novo;
- Tyroler Sänger, von Franz von Defregger;
- Die letzte Reise, von Edwin Lord Weeks.



# Solide schwarze Seide

garantirt unerschwert vegetal gefärbt, alles übertreffend, zu allen Zwecken das Beste von 2 Mk. bis 12 Mk. glatt, gemustert, armirt, direkt aus der Fabrik meter- und robenweise. Porto- u. steuerfrei ins Haus. Muster umgehend franco.

Wer darauf hält ganz reine, unbeschwerte, schwarze Seide zu erhalten, das denbar Schönste, Beste und Billigste, der wende sich vertrauensvoll direkt an unsere Fabrik. Wir bemustern und versenden an Private keine Waaren, die wir nicht als gänzlich unbeschwert garantiren und dabei auf das Gutachten jeden Chemikers der Welt abstellen können.

**Stehli & Co. in Zürich,**  
gegründet 1840.

Besitzer der großen mechanischen und Handwebereien Obfelden und Arth und Filanda Gernignaga (Lago maggiore). 15055.12.4

## Mein Lager

in

# Damen-Confection,

als:

**Regenmäntel, Jaquettes, Capes,  
Abendräder, Morgenkleider, Costüme,  
Matinées, Blousen, Unterröcke zc.,**

ist auf's Reichhaltigste sortirt.

Mein bekanntes Princip beim Verkaufe ist:

Größte Aufmerksamkeit!

Beste Bedienung!

Denkbar billigste Preise!

## S. Krämer,

209 Kaiserstraße 209, vis-à-vis dem Friedrichsbad.

NB. Gleichzeitig mache hiermit auf mein neu eingerichtetes Atelier für Manarbeiten in Costümen, Blousen zc. zc. aufmerksam.

Da die Leitung in den Händen einer durchaus tüchtigen Schneiderin liegt, so kann ich für vorzüglichen Sitz garantiren. 16776

Karlsruhe.

# Joh. Heinr. Felkel,

161 Kaiserstraße, gegenüber Hotel Erbprinz,  
empfiehlt in unübertroffener Auswahl zu billigsten Preisen:

## Havelocks

und

## Hohenzollernmäntel

aus bayr., Tyroler und Brünner wasserdichtem Loden,  
40 Qualitäten in 6 Farben, zu 15, 16, 18, 20, 25 bis 50 Mark,

## Lodenjoppen

zu Mk. 7.50, 8, 9, 10 bis 18,

## Schlafröcke

in großartiger Auswahl in vielerlei Stoffen und Garnirungen zu  
Mk. 10, 12, 14, 15 bis 45.

Havelocks, Hohenzollernmäntel, Schlafröcke u. Lodenjoppen  
werden nach Maß ohne Preiserhöhung angefertigt.

Grosses Lager

in  
**Tuchen und Buckskins,  
Lodenstoffen u. Loden-Cheviots  
bester Fabrikate**  
für Anfertigung nach Maß unter Garantie.

Billigste  
feste  
Preise.

16996.2.1

Bersandt  
nach  
Auswärts.

### Heirath.

Eine Witwe, 19 J. a., 30,000 Mk.,  
und noch mehrere hundert Mk. Vermögen,  
wünscht sich zu verheirathen. Offerte unter  
K. Z. postlagernd Vermittlung Frei-  
burg i. B. 16952

### 8000 M.

sind auf 1. Hypothek zu 3% auf-  
zunehmen gesucht. Gest. Offerten  
unter Nr. 16916 an die Expedition  
der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Eine sehr leistungsfähige Buch-  
druckerei wünscht größere fort-  
laufende 16973.3.1

### Buchdruckerarbeiten

zu garantirt billigsten Preisen zu  
übernehmen. Für Vermittlung wird  
an Buchhalter, Beamten ufm. gerne  
größere Provision vergütet. Diskretion  
selbstverständlich. Offerten unter  
K. Z. 708 befördern Haasenstein  
& Vogler, A.-G. in Karlsruhe.

Auf 1. Dezember ist in einer klei-  
neren, verkehrsvollen Militärstadt  
Badens eine

### Bäckerei

unter günstigen Bedingungen zu ver-  
pachten. Näheres in der Exped. der  
„Bad. Presse“ unter Nr. 16980. 2.1

### Wein- Wirtschaft

in bester Lage an tüchtige Wirthschafts-  
leute zu vermieten. Näheres Kar-  
lsruhe 29a, 2. Stod. 17000

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 16773

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft Kreuz-  
straße 10, eine Stiege hoch bei der  
kleinen Kirche. 14591\*

Fette f. Gänse, eign. Hasermahl,  
gerupft, 8-10 Pfd. schwer, à Pfd.  
47 Pfg. franco. H. Kropat, Gutsbes.,  
Wofrauen (Ostpr.) 16944.2.1

### Verein ehem. bad. gelber Dragoner. Ausflug

nach Dulach am 22.  
Sonntag den 17. ds. Mts.  
Zusammenkunft um 3 Uhr bei  
Kamerad Schneider, Restauration  
„zum Erbprinzen“, in Dulach. 16934

### Arbeiter-Bildungs-Verein.

Montag den 18. November d. J.  
Abends halb 9 Uhr:  
**Vortrag**

des Herrn Dr. Otto Ehrhardt, Prof.  
über  
**Die Geschichte der Dampf-  
maschine,**  
wozu die verehrlichen Vereins-Mit-  
glieder sowie Freunde des Vereins  
zur zahlreichsten Theilnahme eingeladen  
werden. 17001

Der Vorstand.

### Gebr. Kusterer,

Karlsruhe,

Telephon Nr. 80, Zirkel Nr. 24,

empfehlen zu Fabrikpreisen

### Bierflaschen,

1/2 und 1/4,  
mit Siemens Patent- oder Bügel-  
verschlüssen, ab Lager hier oder  
ab Fabrik;

ferner Flaschen ohne

Verschlüsse, sowie

einzelne Bestandtheile

zu Verschlüssen.

Flaschenspülmaschinen,

Abfüllapparate,

Abfüllschläuche,

Flaschenkasten und

-Kisten. 10246\*

Auf der Ausstellung in Landau

mit der goldenen und silbernen

Medaille prämiirt.

### Tuch-Reste

passend für Anzüge, Hosen, Mäntel zc.  
geben zu ganz billigen Preisen ab.  
Enttäuschung ausgeschlossen. Muster  
an Private franco. 16970.5.1

Lehmann & Assmy, Tuchf., Spremberg N. S.

### Für Damen

empfehle schwarze, wollene

### Schulterkragen

in schöner Handarbeit und

reicher Auswahl billigst.

C. W. Keller,

am Ludwigsplatz.

### Fordern Sie

kostenlos Preis-  
buch üb. d. besten  
Girleg. d. Welt;  
Riesengänge, sämmtl. Zuchtgeschäfte,  
Zuchteräthe zc. Graf, Geflügelzücht.,  
Auerbach, Hess. 8689

### Beste u. billigste Bezugs- quelle für garantirt neue, doppelt gereinigt u. gemaschene, echt nordische

### Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, geg. Nachn. Geb.  
Beliebige Quantität Gänse- u. Enten-  
Bettfedern per Pfd. für 60 Pfg.,  
80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.;  
Reine prima Halbdaunen 1 M.,  
60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße  
Polarfedern 2 M. und 2 M.,  
50 Pfg.; Silberweiße Bett-  
federn 3 M., 3 M. 50 Pfg. u.  
4 M.; ferner echt chinesische  
Gänse- (sehr füllfähige)

2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung  
zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen  
von mindestens 75 Pfd. 2% Rabatt. —  
Richtigerhaltendes bereitwilligst zurück-  
genommen!

**Fecher & Co., Herford**

i. Westf.